

Artistainternational

Künstlermanagement Oper, Konzert und Lied



IDUNNU MÜNCH MEZZOSOPRAN

Wie auch Idunnu Münchs Mezzo, der voller Farben schimmert... Berliner Morgenpost, 18. März 2019

Im Mai 2022 gab Idunnu Münch ihr Debut an der Royal Opera in London, im August 2022 folgt ihr erster Auftritt als Händels *Silla* beim Leeds Opera Festival und im Oktober 2022 wirkt sie in einer Uraufführung der Grange Park Opera mit. An der English National Opera in London ist Idunnu Münch seit 2018 regelmäßig zu erleben – in der Spielzeit 2022/23 wirkt sie an der ENO in Neuproduktionen von Heggies *It's a Wonderful Life*, Tessoris *Blue* und Wagners *Das Rheingold* mit.

Idunnu Münch, 1993 in München geboren, erhielt mit drei Jahren Geigenunterricht, es folgten Klavierunterricht und sie besuchte die Sing- und Musikschule in München. Im Alter von zwölf Jahren erhielt sie ihren ersten Gesangsunterricht am Richard-Strauss-Konservatorium in München, bestand im Jahr darauf die Eignungsprüfung für das Jungstudium im Fach Gesang und mit 14-Jahren die Eignungsprüfung an der Hochschule für Musik und Theater in München im Fach Gesang, das Gesangsstudium schloß sie 2016 mit dem Diplom Musiktheater ab. Sie war Stipendiatin des Richard-Wagner-Verbandes 2013, der Haack-Stiftung, des Young Singers Project der Salzburger Festspiele 2014, der Lied-Akademie des Internationalen Musikfestivals Heidelberger Frühling 2015 und der Verbier Festival Academy 2017. Seit der Spielzeit 2019/20 ist sie Harewood Artist der English National Opera in London.

2019 gestaltete Idunnu Münch die Nimbavati in Händels *Poros* an der Komischen Oper Berlin. In der Spielzeit 2017/18 gab sie als Smaragdi in Zandonais *Francesca da Rimini* ihre Debuts an der Opéra national du Rhin und am Teatro alla Scala.

Von 2015 bis 2017 gehörte Idunnu Münch als E Levin zum Ensemble der Staatsoper Stuttgart. Beim Verbier Festival 2017 war sie als 1. Magd in Strauss' *Elektra* [Dirigent: Esa-Pekka Salonen] sowie Page in Strauss' *Salome* [Dirigent: Charles Dutoit] zu erleben. 2021 debütierte die deutsche Mezzosopranistin als Dorabella in Mozarts *Così fan tutte* bei der Longborough Festival Opera und kehrte 2022 als Mercedes in Bizets *Carmen* zurück. 2013 war Idunnu Münch erstmals bei den Salzburger Festspielen zu erleben und kehrte 2014 für Strauss' *Der Rosenkavalier* zurück. 2018 folgte ihr London-Debut in der Titelrolle in Purcells *Dido and Aeneas* und 2019 ihr erster Auftritt bei den BBC Proms.

Der Liedgesang bildet für Idunnu Münch einen wichtigen Schwerpunkt ihres künstlerischen Wirkens. So erarbeitete sie sich bereits ein umfangreiches Lied-Repertoire von Beethoven, Berg, Brahms, Grieg, Hirshbein, Mahler, Mozart, Schubert, Schumann und Wolf – und gab 2021 ihr Debut in der Wigmore Hall, London.

In der Saison 2021/22 sang sie Beethovens *Sinfonie N° 9* begleitet von den Münchner Philharmonikern bzw. dem Tonkünstler-Orchester und Haydns *Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuze* in London. Ihr Konzert-Repertoire umfaßt zudem Werke von Bach, Beethoven, Brahms, Händel, Haydn, Knezek, Mozart sowie Haydns *Arianna a Naxos*.

Idunnu Münch wurde von Klangkörpern begleitet wie dem BBC Scottish Symphony Orchestra, Britten Sinfonia, Camerata Salzburg, Mozarteumorchester Salzburg, Münchner Philharmoniker, Orchestra del Teatro alla Scala di Milano, Orchestre Philharmonique de Strasbourg, Tonkünstler-Orchester Niederösterreich sowie den Wiener Philharmoniker und sang unter der musikalischen Leitung von Dirigenten wie Ivor Bolton, Sylvain Cambreling, Charles Dutoit, Sian Edwards, Antony Hermus, Lothar Koenigs, Fabio Luisi, Antonello Manacorda, Yutaka Sado, Esa-Pekka Salonen, Ulf Schirmer und Franz Welser-Möst.